

TuS Mayen unterliegt erneut mit 0:2 – Niederlage gegen den FV Morbach

Auch im zweiten Heimspiel der Saison ging Fußball-Rheinlandligist TuS Mayen leer aus. Gegen den FV Morbach setzte es, wie schon unter der Woche gegen den Ahrweiler BC, eine 0:2-Niederlage. TuS-Coach Tobias Uhrmacher sah unnötige Gegentore in Hälfte eins und fehlendes Glück im zweiten Durchschlag als ausschlaggebende Punkte für die Niederlage an.

Von Jan Müller 29. August 2021, 20:42 Uhr

Vor 156 Zuschauern starteten beide Mannschaften mit viel Tempo in die Partie. Die Gäste zeigten sich jedoch zielstrebig in ihren Aktionen. Den ersten Abschluss von Kapitän Sebastian Schell konnte Kevin Michel noch parieren (14.). Zwei Minuten später war der Bann aber bereits gebrochen, als Lukas Servatius nach einem Einwurf auf der linken Seite durchbrechen konnte und den im Strafraum einlaufenden Dominik Schell per flacher Hereingabe bediente. Zwar war die TuS-Defensive in der viel zitierten Box in Überzahl, da aber die Zuordnung und das Defensivverhalten absolut nicht stimmten, konnte Schell das Spielgerät zur Führung im Mayener Gehäuse unterbringen.

In der Folgezeit schien es so, als ob das Tor einen Wirkungstreffer bei den Hausherren hinterlassen hatte, denn wirklich Produktives brachte die Uhrmacher-Elf in der ersten Halbzeit nicht mehr zu Stande. Zu allem Überfluss konnten die Gäste quasi mit dem Pausenpfiff auf 2:0 erhöhen. Das Muster ähnelte dem ersten Gegentreffer. Vorausgegangen war ein Fehlpass von Julian Schäfer in der eigenen Hälfte. Das Spielgerät landete wiederum bei Linksaußen Servatius, der auch dieses Mal in der Mitte in Schell einen dankbaren Abnehmer fand. Dieser setzte sich clever gegen seinen Gegenspieler durch und spitzelte den Ball an TuS-Schlussmann Michel vorbei. „Die Gegentore dürfen wir so nicht kassieren, und das waren am Ende des Tages die ausschlaggebenden Punkte“, ärgerte sich Uhrmacher.

Hinzu kam, dass die Hausherren in Halbzeit zwei zwar eine klare Leistungssteigerung auf den Platz brachten, jedoch vor dem gegnerischen Tor die Kaltschnäuzigkeit oder vielmehr das Quäntchen Glück fehlte. Gerade unmittelbar nach Wiederanpfiff hatte der TuS seine beste Phase, in der sowohl Tobias Loosen per Volleyschuss aus sechs Metern (48.) als auch Niklas Weis, der einen zu kurz abgewehrten Ball des Gästetorwarts nicht über die Linie drücken konnte (55.), beste Chancen ungenutzt ließen. So verpuffte die Drangphase nach rund einer Stunde. Morbach bekam wieder mehr Kontrolle über das Spiel und hatte einige Konterchancen. „Diese hätten wir auch deutlich besser ausspielen können, dann hätten wir frühzeitig für Klarheit gesorgt. Ansonsten war es aber eine sehr zufriedenstellende Leistung, die aufgrund der ersten Halbzeit auch mit einem verdienten Sieg belohnt wurde“, fasste Morbachs Trainer Thorsten Haubst seine Eindrücke zusammen.

Die Bemühungen konnte man dem TuS bis zum Schlusspfiff nicht absprechen, dennoch stand die Uhrmacher-Truppe am Ende nicht unverdient mit leeren Händen da. „Wir haben lange Zeit benötigt, um zu unserem Spiel zu finden, und uns durch die Gegentore dann das Leben selbst schwer gemacht. Schlussendlich ist es eine bittere Niederlage, die wir uns selbst zuzuschreiben haben“, urteilte Uhrmacher. Für den TuS steht eine weitere englische Woche bevor, denn bereits am Mittwochabend (19 Uhr) gastieren die Mayener in der zweiten Runde des Rheinlandpokals beim A-Ligisten VfR

Eintracht Koblenz. Uhrmacher nimmt seine Mannschaft in die Pflicht: „Gerade einige der jüngeren Spieler werden hier Einsatzzeiten bekommen und können sich dementsprechend empfehlen. Der VfR hat eine gute A-Klassen-Mannschaft, allerdings ist der Einzug in die nächste Runde die klare Zielsetzung.“

Von unserem Mitarbeiter

Jan Müller

TuS Mayen – FV Morbach 0:2 (0:2)

Mayen: Michel – Schmitt, Löhr, Ries, Schneider, Krechel (76. Uhrmacher), Unterbörsch, Schäfer (62. Daub), Loosen (76. J. Marx), Weis, Kröber (62. Tutas).

Morbach: Görgen – Petry, Steinbach, M. Marx (46. Kanga), S. Schell, Schemer (88. Hoffmann), Wrusch, Servatius, Ruster, Schmitt (79. Schultheis), D. Schell (70. Heckler).

Schiedsrichter: Christian Fritzen (Windhagen). **Zuschauer:** 156.

Tore: 0:1, beide 0:2 Dominik Schell (16., 45.).

Die nächste Aufgabe für Mayen: am Mittwoch, 19 Uhr, im Rheinlandpokal beim VfR Koblenz.

Copyright © Rhein-Zeitung, 2021. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Wenn Sie Interesse an unseren Artikeln und Fotos haben, [können Sie sich hier informieren](#).